

DIE GÖTTER ASIENS

Eindrücke aus China

von

Friedrich Perzyński

Menschen, die gewohnt sind, Kunstgottesdienste in Museen abzuhalten, in diesen Totenkammern der Schönheit, wo eine früh gealterte Wissenschaft Massensektionen öffentlich veranstaltet, unverwöhnte und verwöhnte Menschen, müssen in Asien zuweilen wie von einem Taumel erfaßt werden angesichts der Entdeckung einer Zeit, die ihre Sprache, nach anderthalb Jahrtausenden für jedermann lesbar, mit Lettern von solchen Dimensionen in das Gestein gegraben hat. Ein Geschlecht von Giganten hat dieses Pantheon unirdisch milder und furchtbarer Gottheiten erdacht. Sie stehen, den Oberkörper leicht nach vorn gebeugt, den rechten Arm erhoben, an den Wänden der tempelartig ausgeschmückten Grotten; die Flammen ihrer Heiligenscheine züngeln hinauf zur Kuppeldecke. Sie sitzen auf ihren Lotosthronen;



Die asiatische Madonna:
Eine Kwannon aus Horyuji, Japan